

## D.C.2.2

# Collection of articles, publications etc. (press review)

---

PP 4 RMB

Version 1  
12 2021

---





The article has been published in following publications:

1. by Cardamom
2. Bezirk Oberpullendorf newspaper, 41/2021

The articles is presented in the following pages.

**FESTMESSE**

# Doppeltes Jubiläum

In Unterfrauenhaid wurden 20 Jahre Kommunikationszentrum und das 25-jährige Wirken von Dechant Janusz Jamroz gefeiert.

VON SARAH TESCH

**UNTERFRAUENHAID** Am vergangenen Sonntag gab es in Unterfrauenhaid gleich zwei Jubiläen zu feiern: Auf der einen Seite das 20-jährige Bestehen des Kommunikationszentrums und auf der anderen Seite feierte man, dass Dechant Janusz Jamroz nun schon seit 25 Jahren in der Gemeinde tätig ist.

Zu diesen Anlässen wurden eine Festmesse gehalten und Mittagessen im Kommunikationszentrum angeboten. Dieses war anstelle des alten Pfarrstadel, der zuvor bestanden hatte, errichtet worden. Der Pfarrstadel wurde früher unter anderem für Theateraufführungen verwendet. Auch als Disco wurde das Gebäude vor Jahren bereits genutzt. 2001 wurde das neue Kommunikationszentrum schließlich seiner Bestimmung übergeben.

Die Errichtung des Kommunikationszentrums wurde

unter dem damaligen Bürgermeister Erich Lämmermayer mit Förderungen unter anderem von Landeshauptmann Karl Stix sowie mit der Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer errichtet. Das Ziel war es, einen

Ort des gemeinschaftlichen Austausches zu schaffen, an dem kirchliche sowie Gemeindetreffen veranstaltet werden können.

An der Errichtung des Kommunikationszentrums war

Dechant Janusz Jamroz rege beteiligt. Jamroz war im Jahr 1991 von Włoszczowa, Polen, nach Österreich, zuerst nach Niederösterreich, gekommen. Zuerst konnte er kein Wort Deutsch sprechen, erinnert sich Dechant Janusz Jamroz, aber dann entschied er sich, in Österreich zu bleiben. Ein Jahr lang war er in Rechnitz tätig, 1996 kam er schließlich nach Unterfrauenhaid, wo er auch bis zu seiner Pensionierung bleiben möchte.

Die Errichtung des Kommunikationszentrums betrachtet er als ein wahres Highlight seiner Zeit in Unterfrauenhaid.



Dank. Bürgermeister Friedrich Kreisits, Vizebürgermeister Thomas Niklos und Ratsvikarin Maria Grötschl bedankten sich bei Dechant Janusz Jamroz und den damaligen Gemeinderäten für ihren Einsatz bei der Errichtung des Kommunikationszentrums. Foto: Tesch



## Erste Wiesn

**NEBERSDORF** Die ÖVP lud zur ersten „Wiesn“ ins Veranstaltungsgebäude am Sportplatz. Dabei wurden Stelzen, Weißwürste und Brezeln serviert. Bei einer Tombola konnten die Gäste schöne Preise gewinnen. Martin Karall, Rudolf Golubich, Madeleine Karall, Alexandra Gollubich und Barbara Karall freuten sich über zahlreiche Gäste. Foto: Tesch



## Spende übergeben

**RITZING** Ende August fand im Rahmen des „Gesunden Dorfes“ der „1. Herst-Stoff-Wechsel“ statt. Gebrauchte saubere Kleidung konnte abgegeben und von Interessierten abgeholt werden. Den Reinerlös brachten Rita Weber und Bürgermeister Ernst Horvath dem Kindergarten Ritzing mit Leiterin Julia Martna. Foto: zVG

## AUSZEICHNUNG

# Award für Hygiene

Das Pflegezentrum Drescher wurde für sein Hygiene-Management ausgezeichnet.

VON SARAH TESCH

**RAIDING** Kürzlich bekam das Pflegekompetenzzentrum Drescher in Raiding den Hygieneaward der Firma HYGline für die hervorragende Umsetzung des Hygienemanagements verliehen. HYGline ist ein Wiener Unternehmen, welches Hygienekonzepte aufstellt und Personal schult sowie bei der Umsetzung unterstützt. Im Pflegekompetenzzentrum Drescher arbeitet man seit fünf Jahren mit HYGline zusammen. Die Pflegedienstleitung nimmt das Hygienekonzept an und sorgt für dessen Umsetzung. HYGline prüft beispielsweise die verwendeten Desinfektionsmittel, klärt über deren richtige Anwendung und

über verschiedene Virus- und Keimarten auf. Seit Beginn an hat sich das Pflegekompetenzzentrum Drescher von hohem Niveau weg kontinuierlich gesteigert und den hohen Anforderungen von HYGline entsprochen.

Dieses Engagement ist nun honoriert worden: „Ich war sehr stolz auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und habe mich sehr gefreut, dass ihr Einsatz dementsprechend wertgeschätzt wird“, sagt Pflegezentrums-Direktor Franz Drescher und ist sich sicher: „Aufgrund unserer sehr hohen Hygienestandards hatten wir bis dato keinen einzigen Covid-Fall unter den Bewohnerinnen und Bewohnern.“



▲ Stolz. Pflegedienstleiterin Tamara Dorner und Franz Drescher sen. nahmen den Hygieneaward von HYGline-Geschäftsführerin Marion Krejci entgegen.  
Foto: zVg

## Meine Region KURZ NOTIERT



▲ Angebote. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, Landesrat Heinrich Dorner, ARBÖ-Präsident Peter Rezar und ARBÖ-Landesdirektorin Gabi Rittenbacher.  
Foto: ARBÖ

## Impftag bei ARBÖ-Landeskonferenz

Ein Impfteam wird am 16. Oktober von 9 bis 10.30 Uhr in Neutal bei der Sport- und Kulturhalle sein. Alle können sich dort ohne Anmeldung gegen Covid-19 impfen lassen. Impfen ohne Anmeldung ist auch an den „Impf-Sonntagen“ (17., 24. und 31. Oktober) in Oberpullendorf (14 bis 18 Uhr) möglich.

## PROJEKT

# Ideen für die Regionen

Bei dem Projekt Mac Village wurden Ideen für die Regionen ausgearbeitet.

VON SARAH TESCH

**RAIDING** Nach rund eineinhalb Jahren ging vergangenen Donnerstag in Raiding ein Projekt offiziell zu Ende: Mac Village war ein von der EU gefördertes Projekt, welches von der Region Potsdam-Mittelmark (Deutschland) entwickelt und in fünf Ländern umgesetzt wurde: Slowenien, Ungarn, Italien, Deutschland und Österreich – hier war das Burgenland mit

nord-, mittel- und südburgenländischen Projekten vertreten. Für die drei Pilotgemeinden Güssing, Raiding und Schattendorf gab es einen Online-Bewerbungsprozess.

Konkret ging es bei Mac Village darum, Potenziale der einzelnen Regionen zusammenzutragen und Ideen zu entwickeln, um diese Potenziale zu nutzen. Dabei entstanden land-

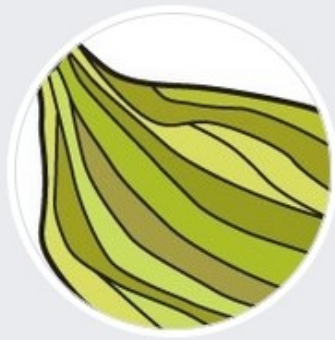
auf landab verschiedene Ideen, wie beispielsweise ein Markt, ein „lebendes Lexikon“, bei dem mehrsprachige Tafeln an Bäume und andere Alltagsgegenstände angebracht werden sollen, und die Idee zur Unterstüt-

zung von Direktvermarktern mit einem gemeinsamen Marketing. Auch Raiding befasste sich mit dem Potenzial und der Ressource „Franz Liszt“ und deren Nutzung. Diese Ideen wurden gemeinsam unter Beteiligung der Kreativwirtschaft entwickelt und vom Regionalmanagement Burgenland organisiert.



◀ Abschluss des Projekts. Marie-Theres Zirm, Freddy Fellinger, Markus Landauer, Ilse Marschalekt, Roman Wappl und Johann Lotter.  
Foto: Tesch





cardamom\_agentur  
zur förderung des  
guten geschmacks  
@cardamom

Startseite

- Info
- Veranstaltungen
- Fotos
- Videos
- Gruppen
- Community
- Beiträge

Seite erstellen

Gefällt mir Teilen ...



cardamom\_agentur zur förderung des guten geschmacks

😊 fühlt sich motiviert mit Marie-Theres Zirm.

24. Juni · 🌐

Nach 8 Monaten endlich wieder am gleichen Ort innovativ sein können! Die Ergebnisse der online-Zusammenarbeit können sich sehen lassen! Marie-Theres und Roman machten Station in Güssing und Raiding...

Wir freuen uns auf den feierlichen Abschluss im Oktober mit allen drei Regionen/Mac Village aus dem Burgenland!

RMB

MaC Village



WhatsApp

Messenger



New Work Wirbel

Veranstaltung

Mehr anzeigen ▾

Seiten, die dieser Seite gefallen >



Creative Region Linz & Upper A...



MEGA Bildungstiftung



bitte schön



Harmonixen



Open Design Now

Mehr anzeigen ▾

Orte ▶ Weiz ▶ cardamom\_agentur zur förderung des guten geschmacks

Deutsch · English (US) · Türkçe · Español · Português (Brasil)



Mehr von cardamom\_agentur zur förderung des guten geschmacks auf Facebook anzeigen

Anmelden

oder

Neues Konto erstellen

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen